

Aufgaben: Wahlplakate selbst gestalten (Partei der Möglichkeiten)

Findet euch zunächst in fünf Teams ein. Jedes Team erhält von der Lehrperson eine erfundene Partei zugeteilt. Ebenso werden das Parteiprogramm und eine Anweisung des Parteivorstands verteilt.

*Stellt euch folgende Situation vor: Ihr arbeitet als Politikberater*innen für die zugeteilte Partei. Es herrscht Wahlkampf. Bis zur Wahl sind es nur noch wenige Wochen. Eure Umfragewerte sind schlecht. Ziel ist es, vor der Wahl ein Plakat zu veröffentlichen, das nochmals deutlich zum Ausdruck bringt, wofür die Partei steht und warum sie gewählt werden soll.*

1. Lest euch zunächst die Anweisung des Parteivorstands und das Parteiprogramm aufmerksam durch. Plant dann, wie das Wahlplakat aussehen soll und welche Botschaft damit vermittelt werden soll.
2. Entwickelt nun ein Wahlplakat. Hierfür stehen euch unterschiedliche Elemente zur Verfügung (Politiker*innen in unterschiedlichen Posen, Hintergründe, Parteisymbole, Text-Slogans). Wählt jene Elemente aus, die zur zugewiesenen Partei passen und setzt diese zu einem aussagekräftigen Plakat zusammen. Ihr könnt entweder selbst einen passenden Slogan formulieren oder auf einen der vorgefertigten Slogans zurückgreifen.

Beachtet: Nicht alle Elemente passen zusammen! Um erkennen zu können, welche Elemente zur zugewiesenen Partei passen, ist es wichtig, die Anweisung durch den Parteivorstand und das Parteiprogramm aufmerksam zu lesen.

3. Präsentiert euer fertiges Wahlplakat den anderen Gruppen und achtet auf folgende Punkte:
 - Erklärt, warum das Plakat genau so gestaltet wurde und nicht anders.
 - Begründet, warum ihr euch für (a) die Kandidatin oder den Kandidaten, (b) die Pose, (c) den Hintergrund, (d) das Partei-Symbol sowie (e) den Slogan entschieden habt.
 - Legt dar, wie die Anweisung durch den Parteivorstand und das Parteiprogramm eure Entscheidungen beeinflusst haben.
4. In Einzelarbeit: Denke nun individuell über deinen eigenen Lernprozess nach. Reflektiere, wie sich deine Vorstellungen zu Wahlplakaten durch die Plakatgestaltung verändert haben. Formuliere Schlussfolgerungen, die du daraus ziehst.

Folgende Textbausteine können dir dabei helfen:

- *Bei der Gestaltung des Wahlplakates war für mich neu, dass...*
- *Meine Vorstellungen über politische Werbung haben sich verändert. Mir ist jetzt klar, dass ...*
- *Wenn ich in Zukunft ein Wahlplakat sehe, dann ...*
- *In der kritischen Beschäftigung mit Wahlplakaten ist es wichtig, dass...*

Materialien (Partei der Möglichkeiten)

Partei der Möglichkeiten - Programm

- ⊗ Unser Ziel ist eine neue Politik der größtmöglichen Freiheit.
- ⊗ Wir setzen auf individuelle Leistungsbereitschaft und Verantwortung für das eigene Leben anstatt auf Hilfe durch den Staat.
- ⊗ Der Einfluss des Staates soll auf ein Minimum reduziert werden. Die Steuern müssen so niedrig wie möglich sein.
- ⊗ Wir wollen eine Gesellschaft, in der jeder durch Leistung bis ganz nach oben aufsteigen kann – unabhängig davon, ob arm oder reich, egal woher jemand kommt.

Partei der Möglichkeiten - Anweisung des Parteivorstands

„Uns geht es um jene Leute, die dieses Land mit Unternehmergeist und Leistungsbereitschaft voranbringen wollen. Für sie wollen wir uns einsetzen. Wir wollen im Wahlkampf deutlich machen, dass es Aufstiegschancen und Zukunftsorientierung nur mit unserer Partei gibt. Es muss klar werden, dass sich sowohl Mensch als auch Wirtschaft am besten ohne staatliche Einmischungen frei entfalten können.“

Freiheit statt Vorschrift.

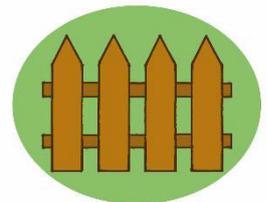
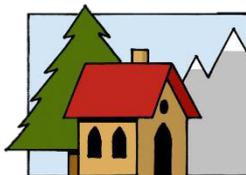
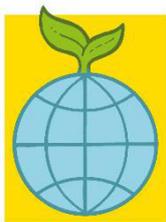
Selbst Verantwortung übernehmen.

Grünes Licht für unsere Leistungsträger.

Hohe Steuern bremsen die Wirtschaft.

Für Leistung und Unternehmergeist.

Ein Land der Möglichkeiten für alle.



X Partei der Möglichkeiten

